

Newsletter Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe

Caritasverband Leverkusen e.V. – Januar 2026

Liebe ehrenamtlich Engagierte,

zum Start in das neue Jahr 2026 wünsche ich Ihnen noch einmal alles erdenklich Liebe und Gute. Ich darf Ihnen an dieser Stelle den folgenden Neujahrsgruß unseres Stadt-Caritasdirektors Herrn Carsten Wellbrock ans Herz legen.

Gemeinsam in das Jahr 2026 – Danke für Ihr Engagement

Zum Start in das Jahr 2026 blickt der Caritasverband der Stadt Leverkusen mit großer Dankbarkeit auf das vergangene Jahr zurück.

Gerade in herausfordernden Zeiten – unter anderem durch die finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt Leverkusen – ist Ihr ehrenamtliches Engagement von unschätzbarem Wert. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Die Jahreskampagne 2025 „Caritas öffnet Türen“ bleibt lebendig. Tag für Tag öffnen Sie Türen: für Menschen, die Unterstützung brauchen, für Begegnung, für Zuhören und für neue Perspektiven. Ihr Einsatz macht Caritas vor Ort erfahrbar.

Der demografische Wandel wird unsere Gesellschaft in den kommenden Jahren stark prägen. Immer mehr Menschen benötigen Unterstützung, gleichzeitig stehen weniger Arbeitskräfte zur Verfügung. Umso wichtiger ist das Miteinander der Generationen. Der Caritasverband setzt deshalb auf sozialraumorientierte Angebote, neue Formen des freiwilligen Engagements und unterstützende digitale Lösungen.

Die Jahreskampagne 2026 der Deutschen Caritas greift dieses Thema auf:

„Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen.“

Sie macht deutlich: Die Herausforderungen unserer Zeit lassen sich nur gemeinsam bewältigen. Alt und Jung brauchen einander – für eine solidarische und tragfähige Zukunft.

Ein besonderer Anlass im Jahr 2026 ist das Jubiläum 75 Jahre Caritas Leverkusen. Seit 75 Jahren engagieren sich Menschen ehrenamtlich und hauptamtlich für andere. Dieses Jubiläum ist vor allem auch Ihr Jubiläum.

Im Namen des Vorstandes danke ich Ihnen von Herzen für Ihre Zeit, Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Engagement und wünschen Ihnen für das Jahr 2026 Gesundheit, Zuversicht, alles Gute und Gottes Segen.

Carsten Wellbrock
Stadt-Caritasdirektor

Viel Spaß mit dem Newsletter!

Ihr Güven Cöcü

PS: Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, geben Sie bitte Bescheid:

queven.coecue@caritas-leverkusen.de

Wichtige Informationen

Jahreskampagne 2026 der Caritas „Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen.“

Zukunft entsteht dort, wo Generationen Verantwortung füreinander übernehmen. Wenn Erfahrungen der Älteren und Perspektiven der Jüngeren zusammenkommen, wachsen Verständnis, Solidarität und faire Chancen für alle. Die Caritas bringt Menschen ins Gespräch, schafft Begegnungsorte und stärkt ein Miteinander, das niemanden zurücklässt.

Weitere Informationen zur Jahreskampagne finden Sie unter:

<https://www.caritas.de/magazin/kampagne/kampagne/kampagnen>

Mediendienst Integration: Venezuela ist Haupt-Asylherkunftsstaat in der EU

Asylanträge in der Europäischen Union gingen 2025 deutlich zurück. Aktuell zeigen sich neue Schwerpunkte bei Herkunftsländern und Zielländern: Viele Personen kommen aus Venezuela und Afghanistan. Im Zeitraum von Januar bis Oktober 2025 war Venezuela mit etwa 66.600 Personen das Land, aus dem die meisten Asylbewerber/innen nach Europa kamen. 94 Prozent der Schutzsuchenden aus dem südamerikanischen Land haben einen Asylantrag in Spanien gestellt. Aktuelle Zahlen zu Flüchtlingen in der EU finden Sie im Dossier:

<https://mediendienst-integration.de/fluechtlinge/fluechtlinge-in-deutschland/wie-viele-asylantraege-werden-in-der-eu-gestellt/>

Mediendienst Integration: Vor 65 Jahren, Das Anwerbeabkommen mit der Türkei wird unterzeichnet

Ende Oktober 1961 unterzeichnen die deutsche und die türkische Regierung ein Abkommen, das die Entsendung von Arbeitskräften aus der Türkei in die Bundesrepublik regeln soll. Nach Italien, Spanien und Griechenland ist die Türkei das vierte Land, mit dem ein solches Anwerbeabkommen geschlossen wird. Rund 870.000 „Gastarbeiter/innen“ kommen daraufhin bis zum Anwerbestopp 1973 nach Deutschland. Heute leben rund 3 Millionen Menschen mit Migrationsbezug zur Türkei in Deutschland.

Weitere Informationen dazu unter:

<https://mediendienst-integration.de/news/60-jahre-gastarbeiterinnen-in-deutschland/>

und unter: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/342651/vor-60-jahren-anwerbeabkommen-zwischen-der-bundesrepublik-deutschland-und-der-tuerkei/>

Fluchtbewegungen in Afrika

Personen aus afrikanischen Ländern machen rund 15 Prozent der Migrant/innen weltweit aus – im Vergleich zu 40 Prozent aus Asien und 20 Prozent aus Europa. Entgegen weit verbreiteter Annahmen migrieren Personen aus Afrika tendenziell selten. Die Mehrheit der Migrant/innen aus Afrika bleibt zudem innerhalb des Kontinents. Zu diesem Ergebnis kommen die Autorinnen eines Working Paper der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) nach ihrer Analyse von Daten der Abteilung für wirtschaftliche und soziale Angelegenheiten (Desa) der Vereinten Nationen.

Mehr dazu unter: <https://www.swp-berlin.org/en/publication/mapping-african-migration>

NRW stoppt Abschiebeflüge in den Iran

Mit sofortiger Wirkung hat das Land Nordrhein-Westfalen ab sofort alle Abschiebeflüge in den Iran gestoppt. Die Anordnung gilt für zunächst drei Monate.

Informationen dazu unter:

<https://www.tagesschau.de/inland/regional/nordrheinwestfalen/wdr-nrw-stoppt-abschiebungen-nach-iran-100.html>

Ausstellung zum Holocaustgedenktag - „Freiheit in der Ferne – Die Koffer sind gepackt“ 27.01.2026 bis 22.03.2026

Mit dem Zerfall der Sowjetunion zu Beginn der 1990er-Jahre und nachfolgenden Bedrängungen der dort lebenden jüdischen Gemeinschaft verließen viele Jüdinnen und Juden ihre Heimat und fanden in Deutschland ein neues Zuhause. Diese jüngere Geschichte der jüdischen Kontingentflüchtlinge wird in der Ausstellung „Freiheit in der Ferne – die Koffer sind gepackt“ thematisiert: Emotionale Gemälde von Träumen und verblasenden Erinnerungen, persönliche Gegenstände sowie künstlerische Installationen, darunter symbolträchtige Koffer aus der ehemaligen Sowjetunion, geben Einblicke in die Gedankenwelt der jüdischen Flüchtlinge. Ergänzt wird die Ausstellung durch Interviews mit Erstzeugen, die in Fotografien und Videoinstallationen festgehalten werden und tiefe Einblicke in die Erfahrungen von Flucht, Identität(ssuche) und Neuanfang bieten. Hierbei wurde auch auf die Erfahrungen und Erlebnisse von Mitgliedern der jüdischen Gemeinschaft in Leverkusen eingegangen. Im Mittelpunkt steht dabei der Koffer – ein Symbol für die Herausforderungen und Hoffnungen von Menschen auf der Flucht.

Ausstellungseröffnung am Holocaustgedenktag:

Dienstag, der 27.01.2026 um 17:30 Uhr in der Galerie des Forums Leverkusen

Ein Projekt von XRbit gUG in Kooperation mit der VHS Leverkusen und dem Jüdischen Zentrum für Religion und Kultur Davidstern e.V. Leverkusen.

Online-Fortbildung: Kritisch digital – Ansätze zu KI, Algorithmen und Desinformation für die politische Bildung, 13.02.26 – 10.03.26

Mit drei Workshops, organisiert vom Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. Die Fortbildung vermittelt Grundlagen zu Algorithmen, KI-Tools und Desinformation und zeigt, wie digitale Technologien Ungleichheiten verstärken und demokratiefeindliche Narrative begünstigen können. Neben Einblicken in Strategien antifeministischer Akteurinnen, wie beispielsweise auf TikTok, werden praktische medienpädagogische Methoden vorgestellt, die sich direkt in der politischen Bildung einsetzen lassen. Alle Details und Anmeldung unter:

<https://www.adb.de/veranstaltungen/online-fortbildung-kritisch-digital-ansaeetze-zu-ki-algorithmen-und-desinformation>

Eine Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten e.V.

Online-Veranstaltung: Interreligiöse Tauchgänge - Die Religion der Ezid/innen

Sie sind eine religiöse Minderheit in Deutschland, deren Namen die meisten Menschen kennen, ohne genaueres über sie zu wissen. Ferhad Battal ist Ezide und Absolvent des Masterstudienganges "Interreligiöse Dialogkompetenz" an der Katholischen Hochschule NRW in Köln. In diesem Interreligiösen Tauchgang wird er einen spannenden Einblick in das Ezidentum von seinem Ursprung bis heute geben. Es wird zudem Raum für Austausch und Fragen vorhanden sein.

Termin: Montag, der 02.03.2026, 19:00 - 21:00 Uhr

Ort: Online

Referent: Ferhad Battal, Absolvent Master Interreligiöse Dialogkompetenz

Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung:

per Mail bei Britta Köllejan, Britta.Koellejan@Erzbistum-koeln.de
Der Zugangslink wird kurz vor der Veranstaltung per Mail versendet.

Eine Veranstaltung des Fachbereich Dialog im Erzbistum Köln.

Interreligiöser Dialog: Die Grundsätze des Hinduismus

Wir möchten uns gemeinsam mit Ihnen der religiösen Vielfalt in Deutschland sowie Leverkusen widmen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Vertreter/innen und Expert/innen stellen unterschiedliche Religionsgemeinschaften vor und bieten die Möglichkeit, diese besser kennen zu lernen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns dem Hinduismus widmen, bei dem es sich um einen Sammelbegriff für religiöse Traditionen und sozio-religiöser Systeme handelt, die alle ihren Ursprung in Indien haben. Mit rund einer Milliarde Anhängern ist sie die drittgrößte Religionsgruppe der Welt. Prof. Dr. Peter Ramers ist Honorarprofessor für Religionswissenschaft und Interkulturelle Philosophie an der Vinzenz Pallotti University. Er hat neben seinem Philosophie- und Theologiestudium ein Doktoratsstudium in vergleichender Religionswissenschaft, Indologie, Tibetologie, Mongolistik und Mandschuristik absolviert. Sein breit fundiertes Wissen beruht neben seinem akademischen Werdegang auch auf vielen Reisen und Erfahrungen vor Ort. Er wird uns mit seinem Vortrag einen Einblick in die Lehren und Kernbotschaften des Hinduismus geben. Im Anschluss an den – in Präsenz stattfindenden – Vortrag sind Sie herzlich eingeladen, in einer Austauschrunde mit dem Referenten ins Gespräch zu kommen und Ihre Fragen zu stellen.

Termin: Dienstag, der 03.03.2026 von 18.00 bis 19.30 Uhr

Referent: Professor Dr. Peter Ramers, Vinzenz Pallotti University

Ort: Clara-Fey-Haus, Bergische Landstraße 86, 51375 Leverkusen-Schlebusch

Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich bei:

P.A. Girardi-Junggeburch, 0176 15005143, angela.girardi-junggeburch@caritas-leverkusen.de oder Güven Cöcü, 0214/ 855 42 505, gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Eine Veranstaltung des Caritasverband Leverkusen e.V. - Fachdienst für Integration und Migration Und der Aktion Neue Nachbarn.

Mit Herz und Haltung - ein Workshop zu Nähe, Distanz und gesunden Grenzen im Ehrenamt

Ehrenamtliches Engagement lebt von Begegnungen. Nähe schafft Vertrauen, Verbundenheit und Offenheit – gleichzeitig braucht es Distanz, um sich selbst zu schützen und die Beziehung klar zu halten. Wer sich engagiert, bewegt sich ständig zwischen diesen beiden Polen. Doch wo liegt die richtige Balance? Und wie gelingt es, die eigenen Grenzen wahrzunehmen und zu wahren, ohne die Verbindung zum Gegenüber zu verlieren? In diesem Workshop wird diesen und weiteren Fragen nachgegangen.

Termin: Freitag, den 20.03.2026, 15.00 - 18.00 Uhr

Ort: Kath. Bildungsforum, Leverkusen, Manforter Straße 186

Referentin: Katrin Stelzmann, Fachberatung Gemeindcaritas im Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e.V. (Diplom Theologin, Psychologin B.Sc., Personenzentrierte und Systemische Beraterin)

Das Angebot ist kostenfrei. Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<https://programm.bildungswerk-ev.de/bildungsforum-leverkusen/webbasys/index.php?kathaupt=11&knr=2613250027>

Ein Angebot des Katholischen Bildungsforum Leverkusen in Kooperation mit der Gemeindcaritas des Caritasverbandes für den Rhein-Erft-Kreis und der Gemeindcaritas des Caritasverbandes Leverkusen.

Frühstück zum Ramadan Fest

Gemeinsam möchten wir mit einem Frühstück das Fest des Fastenbrechens zusammen feiern und laden herzlich dazu ein. Das Fest zum Fastenbrechen stellt den Abschluss des Monats Ramadan dar und steht für Werte wie Gemeinschaft, Dankbarkeit und gegenseitigen Respekt. Gerne möchten wir diesen besonderen Anlass nutzen, um in angenehmer Atmosphäre zusammenzukommen, zu feiern und miteinander Zeit zu verbringen.

Termin: Montag, der 23.03.2026, 10.00 - 12.00 Uhr

Ort: AWO Familienseminar, Berliner Platz 3, 51379 Leverkusen-Opladen

Ansprechpartnerinnen:

Layla Paeschke, 01578 5037563, peschke@awo-lev.de oder
Carola Pfeuffer, 0214 85542608, carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Eine Veranstaltung der AWO Leverkusen und des Caritasverbandes Leverkusen e.V.

Save-The-Date: Internationale Wochen gegen Rassismus 2026

Bereits zum neunten Mal beteiligt sich die Stadt Leverkusen in 2026 an den Internationalen Wochen gegen Rassismus. Dieses Jahr finden sie vom 16. – 29. März statt und stehen unter dem Motto „100% Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“. Das Kommunale Integrationszentrum wird dafür zusammen mit zahlreichen Akteuren der Integrationsarbeit in Leverkusen ein umfassendes Programm aus Vorträgen, Workshops, Aktionen und mehr aufstellen. Alle Informationen, Termine und Flyer finden Sie dann auf dem Integrationsportal der Stadt Leverkusen zum Download und im Veranstaltungskalender.

Regelmäßige Angebote**Niedrigschwellige Deutsch-Lernangebote in Leverkusen**

Neben institutionalisierten Integrations- und Deutschkursen (z.B. durch das BAMF) gibt es in Leverkusen weitere Möglichkeiten, Deutsch lesen, schreiben und sprechen zu lernen. Viele Träger in Leverkusen bieten niedrigschwellige Deutsch-Lernangebote an, die überwiegend gratis oder mit nur geringen Kosten verbunden sind. Sie erstrecken sich von Gesprächsgruppen über Konversationskurse bis hin zu Deutschkursen unterschiedlicher Niveaus und Zielgruppen. Die meisten dieser Deutschangebote werden von Ehrenamtlichen geleitet.

Übersicht über niedrigschwellige Deutschangebote in Leverkusen unter:

[https://integration-in-leverkusen.de/images/Sprachkurse Deutsch Stand Herbst 2025.pdf](https://integration-in-leverkusen.de/images/Sprachkurse%20Deutsch%20Stand%20Herbst%202025.pdf)

Weitere Informationen bei:

Stadt Leverkusen, Kommunales Integrationszentrum,
Matthias Hogrefe, 0214/ 406 5219, matthias.hogrefe@stadt.leverkusen.de

Schulanmeldung für neu Zugewanderte und Flüchtlinge im schulpflichtigen Alter

Neu nach Deutschland zugewanderte Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter werden in Leverkusen durch das Kommunale Integrationszentrum in die Schule vermittelt. Die Koordination der Einschulung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Unteren Schulaufsicht/Generale Migration. Unabhängig von Herkunftsland und Aufenthaltsstatus werden neu nach Deutschland zugewanderte schulpflichtige Kinder und Jugendliche zum Schulsystem beraten und erhalten einen Schulplatz. Dazu ist eine telefonische Terminvereinbarung notwendig.

Weitere Informationen zur Beratung unter:

<https://integration-in-leverkusen.de/index.php/de/kita-schule>

Ein Angebot des Kommunalen Integrationszentrum Leverkusen.

Termine

27.01.26	Holocaustgedenktag und Ausstellungseröffnung VHS Leverkusen
02.03.26	Online-Veranstaltung: Interreligiöse Tauchgänge - Die Religion der Ezid/innen
03.03.26	Die Grundsätze des Hinduismus
20.03.26	Workshop zu Nähe, Distanz und gesunden Grenzen im Ehrenamt
23.03.26	Frühstück zum Ramadan Fest

Unterstützungsbedarf

Wir suchen für einen Bewohner aus der Unterkunft Josefstraße einen Ehrenamtlichen, der Arabisch spricht. Es geht um einen jungen Mann (20 Jahre alt, Syrer, alleinstehend), der im deutschen System allein sehr zu kämpfen hat. Er besucht den Deutschkurs, macht da aber seit Beginn (vor einem Jahr) kaum Fortschritte. Wir sind auf der Suche nach einer arabischsprachigen Person mit viel Geduld und Lust dem jungen Mann Orientierung und einen Anknüpfungspunkt zu bieten. Am besten wäre eine Person im ähnlichen Alter, Arabisch sprechend, sportlich und der sich vorstellen könnte über Sport mit Herrn A. zu vernetzen.

Kontakt

Caritasverband Leverkusen e.V.
Güven Cöcü, Integrationsbeauftragter
Bergische Landstraße 80
51375 Leverkusen

0214 / 855 42-505

gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

www.caritas-leverkusen.de



Infos und Berichte über Aktionen auch unter:

http://regional.aktion-neue-nachbarn.de/regionale_angebote_vor_ort/leverkusen/